

#### Kosten

pro Teilnehmer inkl. Mittagessen CHF 345.00

#### Anmeldung bei

[www.gewalteinschaetzung.ch](http://www.gewalteinschaetzung.ch)

#### Anmeldebedingungen

Die Anmeldungen sind verbindlich und werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

#### Auskunft zum Seminar

Schweizerisches Institut für Gewaltein-schätzung SIFG  
Edenstrasse 20, 8027 Zürich  
lic. phil. Lothar Janssen, [lothar.janssen@sifg.ch](mailto:lothar.janssen@sifg.ch), 076 375 18 81

#### Ort

Stiftung zum Glockenhaus, Raum «London»  
Sihlstrasse 33, 8001 Zürich

Dass Gewaltthemen an Schulen, in der Jugendarbeit, in Behörden und bei Fachpersonen auf wissenschaftlicher Basis und praxisbezogen behandelt werden ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir fördern Netzwerke und regen zur interdisziplinären Zusammenarbeit an.

## Ein Tag mit Claudia Dantschke und Ahmad Mansour **Zwischen Disco und Dschihad: Radikalisierung und Präventionsarbeit**

**Di, 21. März 2017, 9.00 - 16.45 Uhr**  
Stiftung zum Glockenhaus, Raum «London»  
Sihlstrasse 33, 8001 Zürich

## Zwischen Disco und Dschihad: Radikalisierung und Präventionsarbeit

### Ein Tag mit Claudia Dantschke und Ahmad Mansour

Wir freuen uns sehr zwei der bekanntesten Islamismusexperten in Deutschland bzw. im europäischen Raum bei uns begrüßen zu dürfen, die in ihrer unaufgeregten und engagierten Art sehr klar Ursachen, Probleme und Lösungsansätze benennen können. Zudem ist Ahmad Mansour durch seine Biographie bestens mit dieser Problematik vertraut.

#### Workshopinhalte

Folgende Fragestellungen werden uns beschäftigen:

- Islam vs Islamismus: Ist der Islam ein Teil des Problems?
- Was macht dschihadistische und salafistische Angebote so attraktiv?
- Fallen und Stolpersteine im Umgang mit dieser extremen Gruppierung
- Deradikalisierungsansätze über die Familie und das soziale Umfeld, Erfahrungen
- Die Bedeutung von Netzwerkarbeit in diesem Bereich
- Wo steht die Schweiz heute - die Sicht von ausländischen Experten
- Ausblick: Auf welche Herausforderungen sollten wir uns einstellen?

#### Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Personen, die mit dem Phänomen Radikalisierung in der Praxis direkt oder indirekt konfrontiert sind. Beispiele hier für sind Vertreter von Polizei und Sicherheitsbehörden, Jugendarbeit, Schulen, Ausbildungsbetrieben, behördlichen Einrichtungen, Universitäten und Schulen.

#### Claudia Dantschke

Islamismus-Expertin



#### Referenten

Geboren 1963, Studium der Arabistik an der Universität Leipzig. Von 1986 bis 1990 Fremdsprachenredakteurin der Nachrichtenagentur ADN, seit 1993 als freie Journalistin für die deutsch-türkische Fernsehanstalt AYPa-TV in Berlin tätig, Themenschwerpunkte sind Migration, Islam und Islamismus. Gemeinsam mit Eberhard Seidel und Ali Yildirim verfasste sie 2000 die Broschüre «Politik im Namen Allahs - Der Islamismus, eine Herausforderung für Europa». Seit 2001 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin der ZDK - Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH Berlin und war 2004 Sachverständige bei der öffentlichen Anhörung des Bundestagsinhaltsausschusses zu Fragen der Integration von Muslimen und des Einflusses islamistischer Gruppierungen. Von 2007 bis 2010 arbeitet Dantschke im Projekt «Familien stärken gegen Gewalt und Extremismus» des ZDK. Seit 2010 leitet sie die Arbeitsstelle Islamismus und Ultrationalismus (ASTIU) der ZDK mit dem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Modellprojekt «Demokratie stärken - Auseinandersetzung mit Islamismus und Ultrationalismus». 2010 von der Humanistischen Union (HU) mit dem Ingeborg-Drewitz-Preis ausgezeichnet für den Beitrag für eine rationale Diskussion über Islam und Islamismus und ihr Engagement für eine demokratische Kultur. Seit 2011 leitet sie das Deradikalisierungsprojekt «Hayat», in der Familien und Angehörige sich salafistisch oder dschihadistisch Radikalisierender beraten und gecoach werden.

#### Ahmad Mansour

Psychologe



«Mein eigener Islam ist offen für Kritik, er macht mir keine Angst und anderen auch nicht.» Als junger Palästinenser (1976 geboren) ist Ahmad Mansour in Israel beinahe radikaler Islamist geworden. Der Psychologe zählt heute zu den wichtigsten Islamismus-Experten Deutschlands. Er ist Programm Director bei der European Foundation for Democracy in Brüssel, Gruppenleiter beim Heroes-Projekt in Berlin und Familienberater bei Hayat, einer Beratungsstelle für Deradikalisierung. Er ist als Berater zu dem Thema «Unterdrückung im Namen der Ehre» (Ehrenmorde) bei der Polizei tätig. Dazu führt er Schulungen mit der Polizei, Pädagogen, Psychologen und Sozialarbeitern durch, unter anderem über Indikatoren und mögliche Präventionsansätze gegen Radikalisierung, Unterdrückung und Antisemitismus. 2014 mit dem Moses-Mendelssohn-Preis ausgezeichnet. «Generation Allah» ist sein neuestes Buch.